

Grillen und Kohlendioxid

Von Klaus Ridder, Siegburg

Kühe sollen (dürfen) nicht mehr pupsen und Menschen nicht mehr grillen. An allem schuld ist das vermeintlich für den Klimawandel ursächliche Kohlendioxid. Ist das wirklich so? Ich habe da meine Zweifel. Werden wir nicht von Menschen manipuliert, die an dem Klimawandel verdienen? Hat nicht soeben Angela Merkel anlässlich der sog. ‚Petersberger Gespräche‘ 700 Mill. € aus ihrer ‚Bundesschatzkiste‘ für den sog. ‚Klimaschutz‘ entnommen – und da halten wohl alle Entwicklungsländer schnell ihre Hände auf, vor allem Schwarzafrika, wo man ohnehin überwiegend von westlichen Industrieländern lebt.

Das Klima hat sich im Verlaufe von Millionen Jahren immer wieder verändert – es gab Warm- und Kaltzeiten. Grönland war mal grün (grün) und zur Zeit Hannibals gab es nur wenige Gletscher in den Alpen.

Der Weltklimarat (ICCP) verändert ständig seine Prognosen, weil das Modell, an das er glaubt (Kohlendioxid ist für den Klimawandel verantwortlich) auf Dauer nicht mehr haltbar ist.

Ich jedenfalls werde weiter grillen- ich möchte leben solange das Leben lebenswert ist. Es gibt andere Probleme in der Welt, die zu lösen sind, als solche, die mit Kohlendioxid zu tun haben.